

Bilanz des Jahres 2008 der Danfoss A/S

Danfoss ist eines der größten Industrieunternehmen Dänemarks. Der weltweit arbeitende Konzern ist führend in Forschung, Entwicklung, Produktion und Service mechanischer und elektronischer Komponenten für zahlreiche Branchen. Das Unternehmen arbeitet in drei Kerngeschäftsbereichen: Danfoss Refrigeration & Air Conditioning Division, Danfoss Heating Division und Danfoss Motion Controls Division. Jede dieser Divisionen belegt eine vordere Marktposition in ihrem Sektor. Darüber hinaus hält der Konzern die Aktienmehrheit an Sauer-Danfoss, einem der weltweit tonangebenden Hersteller von Mobilhydraulik. Danfoss verfolgt seine Ziele mit einem Minimum an Rohstoff- und Energieverbrauch, einer geringst möglichen Beeinflussung der Umwelt und einer effizienten Nutzung der Ressourcen. Soziale Verantwortung hat eine lange Tradition im Konzern, sowohl den Mitarbeitern als auch der Umwelt gegenüber.

„Für Danfoss war 2008 ein schlechtes Jahr. Im vierten Quartal wurden wir unerwartet hart von der Finanzkrise getroffen. Das Ergebnis wurde besonders von der negativen Entwicklung des Gewinns von Sauer-Danfoss im zweiten Halbjahr beeinträchtigt. Darüber hinaus reduzierten Wertberichtigungen in Zusammenhang mit der Übernahme der Aktienmehrheit an Sauer-Danfoss das offizielle Ergebnis. Wir müssen daher zur Kenntnis nehmen, dass das Jahr 2008 sowohl vor als auch nach Steuern mit einem Defizit abschließt. Insgesamt ist das Ergebnis nicht befriedigend. Positiv allerdings ist, dass es keine Anzeichen für einen Verlust an Marktanteilen gibt, und dass unsere drei Divisionen – trotz historisch schlechter Marktbedingungen – einen operativen Gewinn von über einer Milliarde DKK erzielten.“

Wir sehen keine Anzeichen dafür, dass sich das Blatt 2009 wendet, weshalb wir eine Reihe an Maßnahmen zur Kostenreduzierung eingeleitet haben. Ein beklagenswerter Effekt daraus ist, dass wir eine große Anzahl an Arbeitsplätzen in Dänemark und weltweit verloren haben. Diese Maßnahmen werden nicht vor 2010 greifen, weshalb wir damit rechnen sollten, dass Danfoss 2009 rote Zahlen schreibt. Dies natürlich auch, weil wir, wie 2008 nach der Mehrheitsübernahme an Sauer-Danfoss, beträchtliche Wertberichtigungen werden vornehmen müssen.“

Niels B. Christiansen, Vorstandsvorsitzender und CEO, Danfoss A/S

Merkmale des Jahres 2008:

Ein Vergleich wird durch die Tatsache beeinträchtigt, dass Sauer-Danfoss nicht in den Zahlen des Jahres 2007 enthalten ist. Ab 1. Juli 2008 hingegen schon.

- **Der Umsatz** betrug 27,1 Milliarden DKK, was einem Wachstum von 22 Prozent entspricht. Um Zu- und Verkäufe sowie Wechselkurseffekte bereinigt, lag der Zuwachs bei 2 Prozent gegenüber den 12 Prozent im Vergleichszeitraum des Jahrs zuvor.
- Das **Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen** fiel von 1,634 Millionen DKK im Vorjahr auf 687 Millionen DKK. Als Resultat der Finanzkrise lag das **Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen** im 4. Quartal mit 337 Millionen DKK im Minus. 2007 wurde im selben Zeitraum noch ein Plus von 361 Millionen DKK ausgewiesen. Das Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen betrug für Danfoss (ohne Sauer-Danfoss) 1,146 Millionen DKK. 2007 waren es 1,634 Millionen DKK.
- Unter **Gewinn vor Steuern** ist ein Defizit von 125 Millionen DKK ausgewiesen. Der **Jahresgewinn** betrug minus 157 Millionen DKK. Ohne Sauer-Danfoss lag er bei plus 342 Millionen DKK.

Erwartungen an das Jahr 2009:

Es wird erwartet, dass sich der weltweite Abschwung fortsetzt und auf den Märkten des Konzerns 2009 Spuren hinterlässt. Die Märkte sind folglich von Zurückhaltung, großer Unsicherheit und Nervosität geprägt. Danfoss schätzt, dass die derzeitige Situation die kommenden 24 Monate anhält.

- Trotz des Einflusses von Sauer-Danfoss auf das Gesamtjahr wird nur ein geringfügiger Umsatzrückgang gegenüber 2008 erwartet.
- Insgesamt und unter Berücksichtigung von Sauer-Danfoss erwartet Danfoss für 2009 ein negatives Ergebnis.

Die Jahresbilanz 2008 der Danfoss A/S findet sich ab 30. März 2009, 12.00 Uhr, unter www.Danfoss.com.

Fragen zu dieser Mitteilung richten Sie bitte an:

Niels B. Christiansen	Ole M. Daugbjerg
President and CEO:	Chief Reputation Officer:
+45 74 88 75 50	+45 74 88 20 08

Kennzahlen	4.Quart 2007	4.Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
-------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------	-------------	-------------	--------------------------	-----------------

Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)
Die Quartalszahlen sind nicht testiert.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Umsatzerlöse ¹⁾	5.549	7.268	31%	22.196	27.127	22%	3.638
EBITDA	640	-24	-104%	2.576	2.099	-19%	281
Betriebsergebnis vor sonstigen operativen Erträgen und Aufwendungen	361	-337	-193%	1.634	687	-58%	92
Berichtigte EBIT	396	-515	-230%	1.687	891	-47,2%	120
Operativer Gewinn (EBIT)	380	-625	-264%	1.616	410	-75%	55
Erträge nach Steuern aus Joint Ventures und Beteiligungen	-17	-24	41%	210	44	-79%	6
Finanzerträge und -aufwendungen	-127	-272	114%	-448	-579	29%	-78
Gewinn vor Steuer	236	-921	-490%	1.378	-125	-109%	-17
Gewinn nach Steuern	194	-728	-475%	1.063	-157	-115%	-21
¹⁾ Umsatzsteigerung insgesamt:	3%	31%		14%	22%		
Real Wachstum in %	6%	-8%		12%	2%		
Kursentwicklung in %	-3%	1%		-2%	-3%		
Firmenzu- und verkäufe in %	0%	38%		4%	23%		

Bilanz:

Langfristige Aktiva				11.054	21.237	92%	2.850
Aktiva				19.857	32.928	66%	4.419
Eigenkapital gesamt				9.744	11.867	22%	1.593
Verzinsliche Verbindlichkeiten				3.737	9.776	162%	1.312
Reinvermögen				12.227	21.326	74%	2.862
Anlageinvestitionen	856	-3.911	***	1.931	12.614	***	1.693

Cash Flow/Kapitalflussrechnung:

Cash Flow aus Geschäftstätigkeit				1.016	1.428	41%	192
Cash Flow aus Investitionstätigkeit				-1.593	-4.543	185%	-610
davon Invest. in Anlagevermögen				-1.399	-2.167	55%	-291
davon Invest. in Unternehmen				-310	-2.383	***	-320
Freier Cash Flow				-577	-3.115	440%	-418
Freier Cash Flow vor M&A				-423	-639	51%	-86
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit				431	3.050	***	409

Kennzahlen:

Personalbestand				22.323	31.717	42%	
EBIT Marge vor sonstigen Erträgen und Aufwendungen	6,5%	-4,6%	-11,1	7,4%	2,5%	-4,9	
EBIT Marge	6,9%	-8,6%	-15,5	7,3%	1,5%	-5,8	
Berichtigte EBIT Marge	7,1%	-7,1%	-14,2	7,6%	3,3%	-4,3	
EBITDA Marge	11,5%	-0,3%	-11,8	11,6%	7,7%	-3,9	
RONA ¹⁾	3,1%	-2,8%	-5,9	14,1%	2,4%	-11,7	
Eigenkapitalrendite				11,4%	-0,9%	-12,3	
Eigenkapitalquote				49,0%	36,0%	-13,0	
Verschuldungsgrad				38,4%	82,4%	44,0	

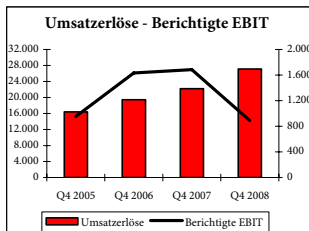
1) RONA (Return On Net Assets)

Betriebsergebnis als Prozent vom durchschnittlichen Reinvermögen

Das Reinvermögen entspricht der Aktivsumme abzgl. der Beteiligungen in assoz. Unternehmen und Joint Ventures, flüssige Mittel, Rückstellungen sowie unverzinslichen Verpflichtungen.

Globale Krise hemmt Wachstum und Wertberichtigungen führen zu null Profit

Die Auswirkungen der globalen Krise und insbesondere die Entwicklung des vierten Quartals führten dazu, dass das Wachstum des Konzerns 2008 real nur 2 Prozent betrug. Durch die Wertberichtigungen nach der Übernahme der Aktienmehrheit an dem börsennotierten Unternehmen Sauer-Danfoss fiel der Jahresgewinn von 1,063 Millionen DKK im Jahr 2007 auf -157 Millionen DKK.



Der **Umsatz** kletterte um 22 Prozent von 22,196 auf 27,127 Millionen DKK. Um Zu- und Verkäufe (einschließlich Sauer-Danfoss) sowie Wechselkurseffekte bereinigt, lag das Wachstum bei 2 Prozent. 2007 waren es noch 12 Prozent. Das organische Wachstum der Divisionen erbrachte folgende Werte: 9 Prozent für Danfoss Motion Controls Division, 4 Prozent für Danfoss Heating Division, während Danfoss Refrigeration & Air Conditioning Division um 3 Prozent schrumpfte. Sauer-Danfoss verzeichnete ein Plus von 2 Prozent.

Danfoss (ohne Sauer-Danfoss) entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres zufriedenstellend. Im vierten Quartal traten aber dramatische Veränderungen ein. So betrug die Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten 5 Prozent, rutschte im vierten Quartal aber um 8 Prozent ab (um Zu- und Verkäufe sowie Wechselkurseffekte bereinigt).

Der Umsatzrückgang führte zu einer verminderten Kapazitätsauslastung, was wiederum die Gewinne negativ beeinflusste, zumal es nicht möglich war, entsprechende Kostensenkungen durchzuführen. Leider zwang der Gewinneinbruch Danfoss (ohne Sauer-Danfoss) zu einer Verringerung der Arbeitsplätze. In diesem Zusammenhang summieren sich einmalige Aufwendungen und Rückstellungen auf 145 Millionen DKK für das Gesamtjahr, die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

Im Verlauf des zweiten Halbjahres wurden Umsatz und Gewinn von Sauer-Danfoss durch die Finanzkrise stark in Mitleidenschaft gezogen. Dieser Hergang, verbunden mit der Tatsache, dass dieser Zeitraum grundsätzlich eine verkaufsschwache Periode für Sauer Danfoss ist, führte dazu, dass das Unternehmen die letzten sechs Monate mit einem Defizit abschloss. Da der Gewinn von Sauer-Danfoss nur in den Konzern-Zahlen des zweiten Halbjahrs enthalten ist, drückte das Resultat auch das Danfoss Ergebnis. Die Entwicklung von Sauer-Danfoss entspricht nicht den Erwartungen des Managements und wird als nicht zufriedenstellend betrachtet.

Insgesamt stimmt das Geschäftsjahr 2008 nicht mit den zu Jahresbeginn getroffenen Konzernprognosen überein. Die Finanzkrise des amerikanischen Marktes, die dort bereits im zweiten Halbjahr 2007 wirkte, setzte sich 2008 fort und verschärfte sich. In den ersten sechs Monaten dehnte sie sich auf mehrere Märkte des Konzerns aus und entwickelte sich schnell zur weltweiten Rezession.

Der Rückgang und die Nervosität, wirkten sich im ersten Halbjahr unterschiedlich auf die Produktbereiche und Märkte von Danfoss aus. Dies führte zu einer Anpassung der Erwartungen zu Umsatz und Gewinn. Die neuen Prognosen beinhalten eine Umsatzerwartung zwischen 28 und 29 Milliarden DKK sowie einen

operativen Gewinn (EBIT) zwischen 1.2 und 1.8 Milliarden DKK. Durch den Kauf der Sauer-Danfoss Aktien wurde auch der Gewinn anhand der Wertberichtigungen geschmälert und damals mit 300 bis 600 Millionen DKK afgesetzt.

Der Rückgang verstärkte sich im dritten Quartal. Die Talfahrt im Bereich der Bau- und Infrastruktur-Projekte sowie der Haushaltsgeräte-Branche kennzeichnet die Situation des Konzerns. Aufgrund der Entwicklung der ersten neun Monate und der großen Ungewissheit in Bezug auf das vierte Quartal wurden die Erwartungen zu Umsatz und Gewinn zum zweiten Mal im Verlauf des Jahres 2008 nach unten korrigiert. Die Umsatzprognose lautete nun 27 bis 28 Milliarden DKK, die für den EBIT 0.6 bis 1 Milliarde DKK.

Um Danfoss an die veränderten Marktbedingungen und die finanzielle Situation anzugleichen, wurde in den betroffenen Geschäftsbereichen eine Bewertung und Anpassung des Kosten-Levels vorgenommen. Leider führten die Entwicklung und der Auftragsrückgang auch zum Verlust von Arbeitsplätzen. Auch wurde im Herbst ein Einstellungsstopp für den gesamten Konzern erlassen. Ziel war es, nicht mehr Entlassungen vornehmen zu müssen als unbedingt notwendig, um der derzeitigen Situation entgegenzuwirken. Die praktischen Folgen des Stopps waren, dass vakante Stellen durch Umschichtungen, veränderte Arbeitsabläufe oder Umverteilung der Arbeit gefüllt werden mussten. Sollte sich die derzeitige Situation weiter verschlechtern, könnten inner- und außerhalb Dänemarks weitere Freistellungen notwendig werden. Aus den Kündigungen resultierten einmalige Aufwendungen und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

Die Unsicherheiten und Einbrüche verstärkten sich im vierten Quartal. Unter anderem hielten sich viele Kunden bei der Auftragsvergabe zurück und schlossen ihre Produktionen früher als üblich und vor der Ferienzeit. Während das Wachstum in den ersten neun Monaten 5 Prozent betrug, rutschte der Umsatz im vierten Quartal um 8 Prozent ab.

Auf den europäischen Hauptmärkten sanken die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr minimal. In einigen Ländern, wie Deutschland, Großbritannien und Polen stiegen sie sogar. Auch Lateinamerika, Russland und China wuchsen, obgleich in weit geringerem Maß als früher. Der amerikanische Markt entwickelte sich einigermaßen.

Der unerwartete Abschwung brachte im 4. Quartal eine geringere Auslastung mit sich. Dies machte sich bei den Erträgen negativ bemerkbar, weil die operativen Kosten nicht im selben Maß gesenkt werden konnten. Um die Prozesse weiter zu optimieren, konzentriert sich Danfoss auf divisionsübergreifende Verbesserungsprozesse, die unter dem Dach des Danfoss Business System geführt werden. Diese Projekte sind zunächst kostenintensiv, greifen aber auf lange Sicht und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns.

Die hohen Rohmaterialpreise und der niedrige US-Dollar des ersten Halbjahrs 2008 drückten Umsatz und Gewinn ebenfalls. Sinkende Preise und ein schwankender US-Dollar hatten im Herbst keinen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis. Danfoss hat sich für 12 Monaten gegen einige Kursrisiken abgesichert. Dies gilt ebenso für Teile seines Rohmaterialverbrauchs. Hier sind es 15 Monate.

Zusammengefasst kann man sagen, das finanzielle Ergebnis des Jahres 2008 entspricht nicht den Erwartungen des Managements und wird deshalb als unbefriedigend betrachtet. Dank einer verstärkten Kostenkontrolle konnten die Ertragsausfälle minimiert werden und es mussten nicht die Projekte gestoppt werden, die langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns sichern helfen.

Das **Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen** fiel um 58 Prozent von 1,634 Millionen DKK im Jahr 2007 auf 687 Millionen DKK. Es wurde unter anderem durch Wertberichtigungen von insgesamt 386 Millionen DKK negativ beeinflusst, die im Rahmen der Übernahme der Aktienmehrheit an Sauer-Danfoss notwendig wurden. Das Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen betrug für Danfoss (ohne Sauer-Danfoss) 1,146 Millionen DKK. 2007 waren es 1,634 Millionen DKK.

Der **berichtigte EBIT** betrug 891 Millionen DKK gegenüber den 1,687 Millionen des Vorjahrs. Die Verminderung kommt durch den Einbezug des Ergebnisses von Sauer-Danfoss zustande, das seit dem zweiten Halbjahr geführt wird und ein Defizit ausweist. Der Umsatzrückgang im vierten Quartal war weit stärker als angenommen und führte zu einer geringeren Kapazitätsauslastung. Deshalb war auch der Gewinn geringer als erwartet, zumal die operativen Kosten nicht im selben Maß gesenkt werden konnten.

Die **berichtigte EBIT-Marge**, die aus dem EBIT vor Kosten und Abschreibungen als Folge der Neubewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berechnet wird, betrug 3,3 Prozent. Im Vergleichszeitraum waren es 7,6 Prozent. Die Erträge standen unter Druck, weshalb die Ziele des Konzerns für die berichtigte EBIT-Marge nicht erreicht wurden.

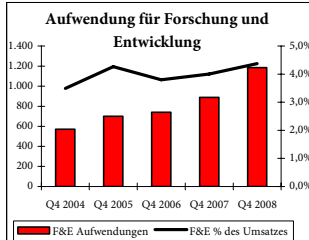
Der **operative Gewinn (EBIT)** fiel von 1,616 Millionen DKK im Jahr 2007 auf 410 Millionen DKK. Das Ergebnis wurde durch Wertberichtigungen von insgesamt 386 Millionen DKK negativ beeinflusst, die im Rahmen der Übernahme der Aktienmehrheit an Sauer-Danfoss vorgenommen wurden. Aber auch durch Kosten, die durch den Arbeitsplatzabbau anfielen. Reduzierter Auftragseingang, einmalige Aufwendungen aus der Verringerung der Beschäftigtenzahl und ein unbefriedigendes Sauer-Danfoss Ergebnis bedeuten, dass der Konzern seine Gewinn-Ziele nicht erreichte.

Der **anteilige Gewinn aus Beteiligungen und Joint Ventures** rutschte von 210 Millionen auf 44 Millionen DKK. Sauer- Danfoss ist bis zum und einschließlich dem zweiten Quartal im Ergebnis enthalten. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Zahl des Jahres 2007 unter anderem 186 Millionen DKK Gewinnanteil aus dem Verkauf der Damcos A/S enthielt.

Der **Gewinn vor Steuern** reduzierte sich von 1,378 Millionen auf -125 Millionen. Der Jahresgewinn belief sich von 1,063 Milliarden auf -157 Millionen DKK. Der Jahresgewinn von Danfoss (ohne Sauer-Danfoss) von 1,063 Millionen auf 342 Millionen DKK. Das Ergebnis ist höchst unbefriedigend.

Das **Eigenkapital** belief sich Ende 2008 auf 11,867 Millionen DKK, verglichen mit den 9,744 Millionen des Vorjahres. Der Zuwachs stammt primär aus dem Einbezug von Minderheitsbeteiligungen in Sauer-Danfoss minus Jahresdividende.

Der **freie Cash Flow**, eine Kombination aus Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von 1,428 Millionen DKK und Cash Flow aus Investitionstätigkeit von –4,543 Millionen DKK, betrug –3,115 Millionen DKK, 2,538 Millionen weniger als 2007. Der freie Cashflow vor Fusionen und Übernahmen belief sich auf –639 Millionen DKK gegenüber –423 Millionen DKK im Vorjahr, als der Rückgang primär auf erhöhte Investitionen in Maschinen und Gebäude zurückzuführen war.



2008 gab Danfoss 4,4 Prozent des Umsatzes (2007: 4,0 Prozent) oder 1,186 Millionen DKK für Innovationen und Venture-Aktivitäten aus. Das entspricht einer Zunahme von 33 Prozent. Ungeachtet der ungewissen Entwicklung entschied Danfoss, weiterhin in energieeffiziente Lösungen und vorausschauende Projekte zu investieren, die langfristig die Konkurrenzfähigkeit des Konzerns sicherstellen.

Anzahl der Mitarbeiter

Ende 2008 beschäftigte der Danfoss Konzern 31 717 Mitarbeiter, gegenüber 2007 ein Zuwachs um 9 394 Personen. Durch den Kauf zusätzlicher Sauer-Danfoss Aktien kamen zunächst 9 584 Beschäftigte hinzu. Innerhalb des Konzerns verteilen sich die Menschen wie folgt: Europa (ohne Dänemark) 13 410 (2007: 10 334); Nordamerika inkl. Mexiko 5 165 (2 626); Lateinamerika 516 (220); Asien/Pazifik inkl. China 3 912 (2 609) und 69 (69) in anderen Regionen sowie in Dänemark 8 645 (6 465).

Ereignisse nach Jahresabschluss

Im Januar gab Sauer-Danfoss aufgrund fehlender Aufträge die Freisetzung von rund 400 Mitarbeitern in Dänemark bekannt. Im Februar folgten weitere 70 aus den Bereichen Marketing und Vertrieb.

Des dramatischen Abschwungs wegen meldete Danfoss im Februar die Entlassung von weltweit 850 Mitarbeitern. Zusätzlich wurden etliche Projekte zurückgestellt.

Bei den Veränderungen handelt es sich um strukturelle Anpassungen, die nicht zu nennenswerten Verlusten führen werden.

Am 17. Februar führten die Kartellbehörden eine unangemeldete Prüfung bei Danfoss in Nordborg, Dänemark, und Flensburg durch. Zeitgleich geschah dies in einigen amerikanischen Werken des Konzerns durch US-Behörden. Grund für die Prüfungen und noch andauernden Untersuchungen sind vermutete Preisabsprachen im Bereich des Markts für Haushaltskompressoren.

Dem Topmanagement von Danfoss sind dererlei Absprachen unbekannt. Die Politik des Konzerns und seine ethischen Richtlinien sollten ausreichend sicherstellen, dass Danfoss an jeglichen illegalen und wettbewerbsverzerrenden Preisabsprachen nicht beteiligt ist.

Das Management verfolgt das Geschehen, hat aber keine Kenntnis über den derzeitigen Ermittlungsstand.

Erwartungen an das Jahr 2009

Die weltweite Rezession dürfte auch 2009 die Märkte des Konzerns kennzeichnen. Es wird erwartet, dass sie auch weiterhin von großer Unsicherheit und Nervosität beeinflusst sind. Danfoss schätzt, dass dies die kommenden zwei Jahre anhält. Besonders das erste Halbjahr 2009 wird als kompliziert erwartet. Die Verunsicherung senkt die Produktionskapazität des Konzerns auf ein wenig optimales Maß.

Der Umsatz dürfte geringfügig unter das Niveau des Jahres 2008 fallen.

Als Folge der Übernahme der Aktienmehrheit an Sauer-Danfoss wird der Gewinn des Jahres 2009 erneut von Wertberichtigungen zwischen 315 und 340 Millionen DKK betroffen sein. Gleichzeitig schlägt sich das 2009 erwartete Defizit von Sauer-Danfoss negativ im Konzernergebnis nieder.

Zusätzlich machen sich Restrukturisierungskosten, einmalige Aufwendungen und Rücklagen, die aufgrund der Freisetzung von Mitarbeitern gebildet wurden, bemerkbar.

Den Annahmen zu Sauer-Danfoss folgend, erwartet Danfoss zum Ende des Jahres 2009 vor und nach Steuern ein negatives Ergebnis.

Da es nicht möglich ist, die operativen Kosten proportional zur Entwicklung zu senken, besteht das Risiko, dass der Gewinn des ersten Halbjahres niedriger ausfällt als der des zweiten.

Aufgrund der weltweiten Krise wird die Investition in Sauer-Danfoss kurzfristig nicht zu Gewinnsteigerungen führen. Danfoss ist jedoch weiterhin von dem langfristig positiven Potenzial von Sauer-Danfoss überzeugt und geht davon aus, dass das Unternehmen auf lange Sicht zum Wachstum des Konzerns beitragen wird.

Voraussetzungen

Es wird erwartet, dass die Rezession 2009 andauert und höchstwahrscheinlich braucht es 24 bis 36 Monate, bis sich die finanzielle Situation verbessert. Folglich wird für 2009 ein Null-Wachstum für den Konzern prognostiziert. Die Märkte Chinas, Indiens und der USA sollten geringfügig zulegen.

Um die gesteckten Ziele erreichen zu können, ist es wichtig, die Kosten strikt im Auge zu behalten. Es wird angenommen, dass sich der Level gegenüber 2008 nicht erhöht. Ein großer Beitrag ist die verstärkte Konzentration auf funktionsüberschreitende Verbesserungsprojekte unter Leitung des Danfoss Business System.

Fallende Rohstoffpreise dürften sich kurzfristig nicht auf den Gewinn auswirken. Danfoss hat sich für 12 Monate gegen einige Kursrisiken abgesichert. Dies gilt ebenso für Teile seines Rohmaterialverbrauchs. Hier sind es 15 Monate.

Dividenden und Jahreshauptversammlung

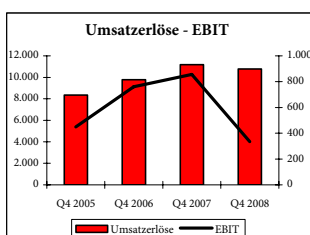
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das Bilanzjahr 2008 eine Dividende von 20 Prozent vor (2007: 25 Prozent). Dies entspricht zirka 205 Millionen DKK (2007: 255 Millionen DKK). Der Gewinnanteil wird in dänischen Kronen ausgeschüttet (an dänische Aktionäre abzüglich 28 Prozent Dividendensteuer). Anteilseignern außerhalb Dänemarks wird eine Dividendensteuer gemäß den Besteuerungsabkommen des VP Securities Services abgezogen. Die ordentliche Jahreshauptversammlung findet am 24. April 2009 in Nordborg, Dänemark, statt.

Danfoss Refrigeration & Air Conditioning Division

„Die Umsatzentwicklung von **Danfoss Refrigeration & Air Conditioning Division** war harten Rückschlägen ausgesetzt und es gibt keine Anzeichen einer schnellen Besserung. Zur Sicherung zukünftiger Gewinne wurden etliche strategische Initiativen und Anpassungen vorgenommen. Dies wird sich kurzfristig negativ auf das Ergebnis auswirken.“

Kim Fausing, Vorstand und COO, Danfoss A/S

Der Umsatz fiel um 4 Prozent von 11,187 Millionen DKK im Jahr 2007 auf 10,783 Millionen DKK. Um Zu- und Verkäufe sowie letztjährige Wechselkurseffekte bereinigt, lag der Rückgang bei 3 Prozent.



Mio. DKK (falls keine anderen Angaben) Die Quartalszahlen sind nicht testiert.	4.Quart 2007	4.Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
Umsatzerlöse	2.532	2.239	-12%	11.187	10.783	-4%	1.446
Operativer Gewinn (EBIT)	125	-347	-378%	856	334	-61%	45
EBIT Marge	4,9%	-15,5%		7,7%	3,1%		3,1%
Reinvermögen				5.774	5.734	-1%	770
Anlageninvestitionen	401	320	-20%	680	803	18%	108
Personalbestand				11.116	10.757	-3%	

Der Umsatzrückgang ist regional stark unterschiedlich, betraf aber alle Märkte und entsprach nicht den Erwartungen.

Asien legte moderat, China zweistellig zu, aber nicht in dem vorhergehenden Maß. Auch die Asien/Pazifik Region und Australien wuchsen zweistellig.

Wachstumstreiber in Lateinamerika war primär Argentinien, doch auch Brasilien machte Fortschritte. Im Kontrast dazu die europäischen Hauptmärkte, die generell einen Abschwung hinnehmen mussten. Lediglich in Deutschland und Polen stieg der Umsatz. Nordamerika litt das ganze Jahr 2008 unter der Wirtschaftskrise.

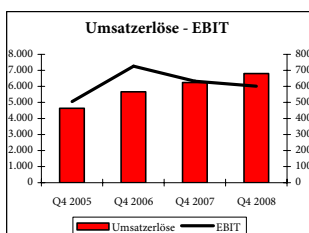
Der operative Gewinn (EBIT) erreichte 334 Millionen DKK. Verglichen mit den 856 Millionen des Vorjahres, war dies ein Rückgang um 61 Prozent. Das Ergebnis wurde auch durch Restrukturierungskosten, einmalige Aufwendungen und Rückstellungen aufgrund von Kündigungen getrübt.

Danfoss Heating Division

„Ungeachtet der Tatsache, dass die Weltwirtschaft 2008 in die Knie ging, erhöhte die Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen den Umsatz der **Danfoss Heating Division**. 2009 allerdings wird als schwierig erachtet. Deshalb investieren wir weiterhin in energiesparende Lösungen, was für Danfoss die Voraussetzung ist, um seine zukünftigen Ziele zu erreichen.“

Frederik Lotz, Vorstand und CFO, Danfoss A/S

Der Umsatz kletterte um 9 Prozent von 6,238 auf 6,797 Millionen DKK. Um Zu- und Verkäufe sowie letztjährige Wechselkurschwankungen bereinigt, war dies ein Plus von 4 Prozent.



Mio. DKK (falls keine anderen Angaben)	4.Quart 2007	4.Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
Die Quartalszahlen sind nicht testiert.							
Umsatzerlöse	1.765	1.827	4%	6.238	6.797	9%	912
Operativer Gewinn (EBIT)	225	137	-39%	632	602	-5%	81
EBIT Marge	12,8%	7,5%		10,1%	8,9%		8,9%
Reinvermögen				4.533	4.662	3%	626
Anlageninvestitionen	316	55	-83%	762	477	-37%	64
Personalbestand				5.870	5.925	1%	

Die Division erfuhr in den vergangenen Jahren in Russland und Osteuropa ein besonders starkes Wachstum. Doch auch diese Länder wurden im vierten Quartal hart von der Krise gebeutelt. Verzeichnete man in den ersten neun Monaten noch zweistellige Zuwächse, so verharrten die letzten drei etwa auf Vorjahresniveau. Innerhalb der EU wächst das Interesse an Lösungen zur Energieeinsparung, wovon Heating profitiert. Trotz des allgemeinen Abschwungs erreichten die Umsätze die Zahlen des Jahres 2007. Ungewöhnlich große Fortschritte machte Danfoss District Heating in China. Die USA sind kein Hauptmarkt, was hauptsächlich auf den geringen Absatz von Wasser führenden Fußbodenheizungen zurückzuführen ist. Dagegen verbessern sich die Geschäftsbereiche Öl-Düsen und elektrische Fußbodenheizungen.

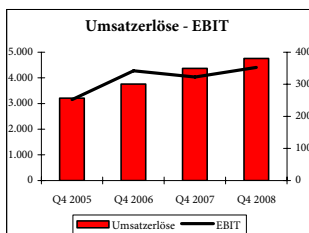
Der operative Gewinn (EBIT) senkte sich um 5 Prozent von 632 auf 602 Millionen DKK.

Danfoss Motion Controls Division

„Obwohl das vierte Quartal von der weltweiten ökonomischen Situation beeinflusst war, endete das Jahr 2008 auf akzeptablem Niveau, wenn auch unter den Erwartungen. Auch gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass sich die finanzielle Situation im Jahr 2009 bemerkenswert verändert. In diesem Licht betrachtet, sind wir dabei, unsere Kosten an die veränderten Marktbedingungen anzupassen. Gleichzeitig nutzen wir die Möglichkeiten, die aus dieser Krise entstehen. Die verstärkte Konzentration auf nachhaltige Energieerzeugung und die Reduktion von CO₂-Emissionen erschließen Danfoss einmalige Chancen, denn dies trifft unsere Kernkompetenzen.“

Kim Fausing, Vorstand und COO, Danfoss A/S

Der Umsatz erhöhte sich von 4,371 auf 4,755 Millionen DKK. Das sind 9 Prozent. Auf Basis der letztjährigen Wechselkurse und um Zu- und Verkäufe bereinigt, waren dies ebenfalls 9 Prozent.



Mio. DKK (falls keine anderen Angaben) Die Quartalszahlen sind nicht testiert.	4.Quart 2007	4.Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
Umsatzerlöse	1.141	1.143	0%	4.371	4.755	9%	638
Operativer Gewinn (EBIT)	93	64	-31%	322	352	9%	47
EBIT Marge	8,2%	5,6%		7,4%	7,4%		7,4%
Reinvermögen				1.336	1.539	15%	207
Anlageninvestitionen	75	100	33%	368	295	-20%	40
Personalbestand				3.859	3.976	3%	

Der Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr in allen Märkten. In den übrigen sechs Monaten allerdings waren fast alle Regionen vom Abschwung betroffen. Europa, der größte Markt der Division, legte kontinuierlich zu, wenn auch nicht wie erwartet. Dasselbe trifft auf China und Nordamerika zu. Die Asien/Pazifik-Region konnte ihren Umsatz 2008 nicht steigern, im Gegensatz zum starken Zuwachs Lateinamerikas, das von der Krise unbehelligt blieb.

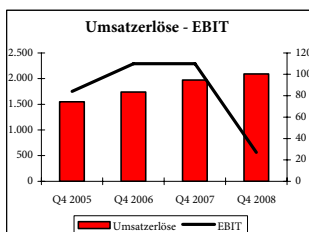
Der operative Gewinn (EBIT) kletterte um 9 Prozent auf 352 Millionen DKK. 2007 waren es nur 322 Millionen DKK.

Sauer-Danfoss

“Das Ergebnis des vierten Quartals veranschaulicht die Konsequenzen der Talfahrt durch die Finanzkrise, aus der ein plötzlicher und dramatischer Abschwung auf fast allen unseren Märkten resultierte. Daraus ergaben sich zusätzliche hohe Kosten, die aus der Freisetzung von Mitarbeitern entstanden und wir erlitten Verluste aus dem kürzlich bekannt gegebenen Verkauf unseres Wechselstrommotoren-Geschäfts.”

Sven Ruder, Vorstandsvorsitzender und CEO, Sauer-Danfoss Inc.

Der Umsatz von Sauer-Danfoss lag bei 2,091 Millionen USD. Im Vorjahr betrug er noch 1,973 Millionen USD und stieg damit um 6 Prozent. Um Zu- und Verkäufe sowie Wechselkurschwankungen bereinigt, waren es noch 2 Prozent.



Mio. USD (US GAAP) (falls keine anderen Angaben) Die Quartalszahlen sind nicht testiert.	4. Quart 2007	4. Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
Umsatzerlöse	494	371	-25%	1.973	2.091	6%	
Operativer Gewinn (EBIT)	19	-121	***	110	27	-75%	
EBIT Marge	3,8%	-32,6%		5,6%	1,3%		
Reinvermögen							
Anlageninvestitionen				136	199		
Personalbestand				9.756	9.584	-2%	

*) Sauer-Danfoss ist an der New Yorker Börse notiert. Der Aktienkurs kann per SHS-Code verfolgt werden. Die wiedergegebenen Zahlen sind die offiziellen Sauer-Danfoss Zahlen entsprechend US GAAP. Es sind nicht die Zahlen aus der Bilanz des Danfoss Konzerns.

Der in Europa, Latein- und Nordamerika erzielte Umsatz entsprach weitgehend dem des vergangenen Jahres. Im Gegensatz dazu steht der zweistellige Zuwachs in Asien. Insbesondere der chinesische Markt entwickelte sich sehr gut. Treiber war die große Nachfrage nach Fahrzeugen für den Straßen- und Schienenbau, die das ganze Jahr anhielt.

Der operative Gewinn (EBIT) rutschte von 110 Millionen USD im Vorjahr auf 27 Millionen USD ab.

Sauer-Danfoss ist seit 1. Juli 2008 voll in den Danfoss Konzern integriert. Das bedeutet, dass das Unternehmen mit einem Umsatz von 4,376 Milliarden DKK und einem operativen Gewinn von – 596 Millionen DKK in die Jahresbilanz 2008 von Danfoss einging. Im ersten Halbjahr wurde Sauer-Danfoss mit 91 Millionen unter Punkt „Gewinn aus Beteiligungen und Joint Ventures“ geführt.

Gewinn und Verlustrechnung

Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)

Die Quartalszahlen sind nicht testiert.

	4.Quart 2007	4.Quart 2008	Änderung in %	2007	2008	Änderung in %	2008 EUR
Umsatzerlöse	5.549	7.268	31%	22.196	27.127	22%	3.638
Umsätze Danfoss Services etc.	145	56	-61%	537	408	-24%	55
Wareneinsatz	-4.145	-5.956	44%	-16.256	-20.846	28%	-2.796
Bruttogewinn	1.549	1.368	-12%	6.477	6.689	3%	897
	27,9%	18,8%		29,2%	24,7%		24,7%
Vertriebskosten	-1.011	-1.285	27%	-4.125	-4.808	17%	-645
Verwaltungskosten	-177	-420	137%	-718	-1.194	66%	-160
Operativer Gewinn vor sonstigen Erträgen und Aufwendungen	361	-337	-193%	1.634	687	-58%	92
	6,5%	-4,6%		7,4%	2,5%		2,5%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	19	-288	***	-18	-277	***	-37
Operativer Gewinn (EBIT)	380	-625	-264%	1.616	410	-75%	55
	6,9%	-8,6%		7,3%	1,5%		1,5%
Erträge nach Steuern aus Joint Ventures und Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17	-24	41%	210	44	-79%	6
	-127	-272	114%	-448	-579	29%	-78
Gewinn vor Steuern	236	-921	-490%	1.378	-125	-109%	-17
Steuern	-42	193	***	-315	-32	-90%	-4
Gewinn nach Steuern	194	-728	-475%	1.063	-157	-115%	-21

Bilanz 2007 2008 2008 EUR

Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)
Die Quartalszahlen sind nicht testiert.

Aktiva

Langfristige Aktiva

Immaterielle Anlagevermögen	4.159	10.580	1.420
Materielles Anlagevermögen	5.062	9.191	1.234
Kapitalanlagen	1.833	1.466	196
Summe langfristige Aktiva	11.054	21.237	2.850

Kurzfristige Aktiva

Vorräte	3.363	5.310	713
Forderungen	4.721	5.785	776
Liquide Mittel	719	596	80
Umlaufvermögen gesamt	8.803	11.691	1.569
Summe Aktiva	19.857	32.928	4.419

Passiva

Summe Eigenkapital	9.744	11.867	1.593
Langfristige Verbindlichkeiten	3.031	12.057	1.652
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.082	9.004	1.174
Verbindlichkeiten gesamt	10.113	21.061	2.826
Summe Passiva	19.857	32.928	4.419

Cash Flow	2007	2008	2008 EUR
Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)			
Die Quartalszahlen sind nicht testiert.			
Operativer Gewinn (EBIT)	1.616	410	55
Berichtigung für nicht liquide Betriebsposten	920	2.037	273
Veränderungen im Umlaufvermögen	-837	-140	-18
Cash Flow aus primärer Geschäftstätigkeit	1.699	2.307	310
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	40	37	5
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-395	-580	-78
Dividende	93	105	14
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit vor Steuern	1.437	1.869	251
Steuerzahlungen	-421	-441	-59
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	1.016	1.428	192
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	-238	-261	-35
Erwerb materieller Vermögensgegenstände	-1.255	-2.084	-280
Erlöse aus dem Verkauf materieller Vermögensgegenstände	94	178	24
Erwerb von Tochtergesellschaften	-384	-2.385	-320
Erlöse aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften etc.	74	2	0
Sonstiger Erwerb (-) und Verkauf von Wertpapieren, sonstigen Beteiligungen und Kreditvergabe	116	7	1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.593	-4.543	-610
Freier Cash flow	-577	-3.115	-418
Fremdfinanzierung:			
Darlehensstilgungen (-)/Kreditaufnahmen Geldinstitute	708	3.345	448
Finanzierung durch Aktionäre			
Ausgegebene Aktien	0	41	6
Erwerb/Verkauf von eigenen Anteilen	-25	0	0
Zugang/Abgang von Minderheitsanteilen	-43	-12	-2
Ausgeschüttete Dividende	-209	-324	-43
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	431	3.050	409
Cash Flow aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-146	-65	-9
Liquide Mittel (Beginn der Periode)	886	719	97
Devisenkursanpassungen liquide Mittel	-21	-58	-8
Liquide Mittel (Ende der Periode)	719	596	80

Eigenkapitalspezifikation

Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)

Die Quartalszahlen sind nicht testiert.

	Aktienkapital ¹⁾	Reserve für Sicherungstransaktionen	Devisenkursregulierungen	Reserve eigene Aktien	Sonstige Reserven	Reserven	Vorgeschagene Ausschüttung	Eigenkapitalanteil der Danfoss A/S	Minoritätsinteressen	Insgesamt
Eigenkapital 1. Januar 2007	1.024	176	-257	-19	7.879	7.779	204	9.007	28	9.035
Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Ausschüttungen an Aktionäre		-89	-142		886	655	255	910	2	912
Übertragen im Jahr				-3	3		-204	-204	-5	-209
Kauf von Minoritätsinteressen					-26	-26		-26		-26
Kapitalerhöhungen/Abgänge				-25		-25		-25	-6	-31
Aktienbezogene Zahlungen					63	63		63		63
Eigenkapital am 31. Dezember 2007	1.024	87	-399	-47	8.805	8.446	255	9.725	19	9.744
Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Ausschüttungen an Aktionäre		-180	-389		886	317	205	522	-73	449
Kauf von Minoritätsinteressen					-10	-10	-255	-255	-68	-323
Zugang bei erwerb von Tochtergesellschaften									2.184	2.184
Kapitalerhöhungen/Abgänge	3				38	38		41		41
Aktienbezogene Zahlungen					-216	-216		-216		-216
Eigenkapital am 31. Dezember 2008	1.027	-93	-788	-47	9.503	8.575	205	9.807	2.060	11.867

¹⁾ Verteilung von Aktien:

A-Aktien: DKK 425 Mio.

B-Aktien: DKK 601,9 Mio.

Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. DKK (falls keine anderen

Angaben)

Die Quartalszahlen sind nicht testiert.

Konzern	Übriges		Asien	Nordamerika	Afrika	Pazifik	Lateinamerika	Nahost	Total
	EU	Europa							
Umsatzerlöse 4.Quart 2007 kum.	12.553	2.464	2.635	2.551	334	370	765	524	22.196
Umsatzerlöse 4.Quart 2008 kum.	14.284	3.174	3.250	4.221	327	368	1.040	463	27.127

Umsatzerlöse - nach Standort der Kunden.

Kontakt:

Danfoss A/S
DK-6430 Nordborg
Dänemark
Tel.: +45 7488 2222
Fax: +45 7449 0949
E-mail:

danfoss@danfoss.com

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Danfoss Homepage:

www.danfoss.com

Tag der Veröffentlichung:

Diese Pressemitteilung wurde am 30. März 2009 in dänischer, deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Im Fall von Missdeutungen und Fehlinterpretationen in den deutschen und englischen Übersetzungen gilt der dänische Originaltext.

Eingesetzte Währungen:

Der Bericht wurde in dänischen Kronen abgefasst. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist auf der Basis des Durchschnittskurses im Berichtszeitraum in DKK umgerechnet. Die Bilanzzahlen sind auf der Grundlage der Schlusskurse zum Ende der Berichtsperiode gerechnet.

Währungen	4.Quart 2007 Ult. Kurse	4.Quart 2007 Ult. Kurse	2007 Ult. Kurse	4.Quart 2007 durch-schn. Kurse	4.Quart 2008 durch-schn. Kurse	2007 Durch-schn. Kurse
EUR	7,46	7,45	7,46	7,45	7,46	7,45
GBP	10,15	7,65	10,15	10,90	9,40	10,90
USD	5,08	5,28	5,08	5,45	5,10	5,45

Bilanzierungsgrundsätze:

Seit 2002 erstellt Danfoss seine Bilanzen entsprechend den Standards der International Financial Reporting Standards (IFRS). Diese wurden sowohl bei den Quartalsberichten, als auch in der Jahresbilanz 2008 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung findet sich in der Jahresbilanz 2008 der Danfoss A/S.